

Lachmann, Hedwig: Sie nehmen ihre Kinder an der Hand (1891)

- 1 Sie nehmen ihre Kinder an der Hand
- 2 Und ziehen fort; es duldet sie kein Land.

- 3 Grenzwächter sind auf ihren Weg gestellt,
- 4 Wie wenn ein Hund am Tor die Wache hält.

- 5 Sind überm Meer noch ein paar Ackerbreit,
- 6 Worauf nicht Gras noch Futterkorn gedeiht?

- 7 Sanddünen, die kein Sämann noch bewarf,
- 8 Dass dort ein Bettelvolk verhungern darf?

- 9 Der Bauch der Schiffe nimmt sie endlich auf,
- 10 Zum Ballast hingeworfen, Hauf um Hauf.

- 11 Und setzt sie an den fernen Küsten aus
- 12 Wie Findlingskinder vor ein fremdes Haus.

(Textopus: Sie nehmen ihre Kinder an der Hand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42383>)